

FEIER DER PRIESTERWEIHE

Freitag, den 23. Juni 2017

„In Christus verwurzelt und auf Ihn gegründet.“ (Kol 2,7)



Liebe Schwestern und Brüder,

wir freuen uns, dass Sie zu unserer Priesterweihe von nah und fern gekommen sind! Viele von Ihnen haben uns auf unserem Lebensweg in Liebe und Freundschaft, mit Rat und Tat und vor allem im Gebet begleitet.

Heute stehen wir vor dem, der uns in seine Nachfolge gerufen hat. Im Glauben an ihn wagen wir diese Lebensentscheidung und bitten Sie, in diesem Gottesdienst mit uns um die Kraft Gottes und um seinen Heiligen Geist zu beten.



Antanas Karčiauskas
St. Sebastian, Bonn

Thorsten Kluck
St. Antonius, Kaarst-Vorst

Johannes Ludger Kutter
St. Bonaventura und Hl. Kreuz, Remscheid-Lüttringhausen

Carlos Humberto Mendoza Sandoval
Maria unbefleckte Empfängnis, Managua (Nicaragua)

Juan Carlos Ruiz Romero
Maria unbefleckte Empfängnis, Xalapa (Mexiko)

Michael Schmitt
St. Laurentius, Windeck-Dattenfeld

Boris Schmitz
St. Nikolaus, Wipperfürth

Michael Stärk
St. Maria Magdalena und Christi Auferstehung, Bonn

Stephan Wirgowski
St. Chrysanthus und Daria, Haan

ERÖFFNUNG

Einführung in die Weiheliturgie

durch den Spiritual des Erzbischöflichen Priesterseminars in
Köln, Domkapitular Prälat Josef Sauerborn

Einzug

Grand Chœur Dialogué Eugène Gigout (1844-1925)

Eröffnungslied



1 Er - de, sin - ge, dass es klin - ge,
Him - mel al - le, singt zum Schal - le

laut und stark dein Ju - bel - lied!
die - ses Lie - des jauch - zend mit!

Singt ein Lob - lied eu - rem Mei - ster!
Preist ihn laut, ihr Him - mels - gei - ster!

Was er schuf, was er ge - baut, preis ihn laut!

2 Kreaturen auf den Fluren, / huldigt ihm mit Jubelruf! /
Ihr im Meere, preist die Ehre / dessen, der aus nichts euch
schuf! / Was auf Erden ist und lebet, / was in hohen Lüften
schwebet, / lob ihn! Er haucht ja allein Leben ein.

3 Nationen, die da wohnen / auf dem weiten Erdenrund. /
Lob lasst schallen, denn mit allen / schloss er den Erlö-
sungsbund. / Um uns alle zu erretten, / trug er selber unsre
Ketten, / ging durch Tod die Himmelsbahn uns voran.

4 Jauchzt und singet, dass es klinget, / laut ein allgemeines
Lied! / Wesen alle, singt zum Schalle / dieses Liedes jubelnd
mit! / Singt ein Danklied eurem Meister, / preist ihn laut, ihr
Himmelsgeister. / Was er schuf, was er gebaut, preis ihn laut!

T: nach Johannes von Gessel [1837] 1842, 3. Str.: Speyer 1864, M: nach Köln 1741

Liturgische Eröffnung und Begrüßung durch Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki

Allgemeines Schuldbekenntnis

Der Bischof lädt zum Schuldbekenntnis ein, das alle gemeinsam sprechen.

Alle: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, ...

Bischof: Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach und führe uns
zum ewigen Leben.

Gloria mit Gemeindekehrvers

*(Peter Planyawsky * 1947)*

V/A: Glo - ri - a, glo - ri - a, Eh - re sei Gott in der Hö - he

Glo - ri - a, glo - ri - a, und Frie - de den Men - schen sei - ner Gna - de!

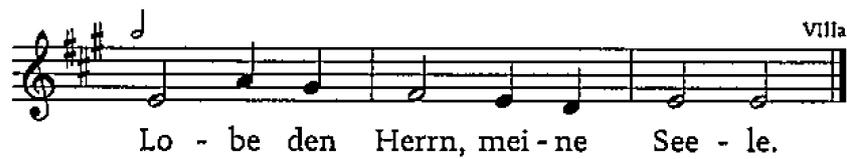
Tagesgebet

WORTGOTTESDIENST

1. Lesung (Dtn 7,6-11)

Antwortpsalm

Antiphon:



2. Lesung (1 Joh 4,7-16)

Halleluja



T: Liturgie, M: Heinrich Rohr (1902-1997)

Evangelium (Mt 11, 25-30)

Halleluja

Vorstellung und Erwählung der Kandidaten

Der Regens des Erzbischöflichen Priesterseminars in Köln, Prälat Hans-Josef Radermacher und der Regens des Erzbischöflichen Missionarischen Priesterseminars Redemptoris Mater Köln, Msgr. Salvador Pane Domínguez, rufen die Kandidaten einzeln auf. Diese treten vor den Bischof, antworten und verneigen sich vor ihm.

Regens: Ich bitte die Kandidaten für die Priesterweihe vor den Bischof zu treten.

Kandidaten: Ich bin bereit.

Antanas Karčiauskas
St. Sebastian, Bonn

Thorsten Kluck
St. Antonius, Kaarst-Vorst

Johannes Ludger Kutter
St. Bonaventura und Hl. Kreuz, Remscheid-Lüttringhausen

Carlos Humberto Mendoza Sandoval
Maria unbefleckte Empfängnis, Managua (Nicaragua)

Juan Carlos Ruiz Romero
Maria unbefleckte Empfängnis, Xalapa (Mexiko)

Michael Schmitt
St. Laurentius, Windeck-Dattenfeld

Boris Schmitz
St. Nikolaus, Wipperfürth

Michael Stärk
St. Maria Magdalena und Christi Auferstehung, Bonn

Stephan Wirgowski
St. Chrysanthus und Daria, Haan

Regens: Hochwürdiger Vater, die heilige Kirche bittet dich, diese unsere Brüder zu Priestern zu weihen.

Bischof: Weißt du, ob sie würdig sind?

Regens: Das Volk und die Verantwortlichen wurden befragt; ich bezeuge, dass sie für würdig gehalten werden.

Bischof: Mit dem Beistand unseres Herrn und Gottes Jesus Christus, des Erlösers, erwählen wir diese unsere Brüder zu Priestern.

Alle: Dank sei Gott, dem Herrn.

Homilie

In einer kurzen Stille sind wir eingeladen, über das Wort Gottes und seine Auslegung durch den Bischof nachzudenken.

PRIESTERWEIHE

Anrufung des Heiligen Geistes

In den Tagen vor Pfingsten waren die Jünger mit Maria, den Frauen und Brüdern versammelt, um das Kommen des Heiligen Geistes zu erbitten, der ihnen von Jesus verheißen war. So bitten auch wir jetzt um die Gegenwart des Geistes Gottes, denn durch ihn ist die Kirche lebendig. Er öffne unsere Sinne und unser Herz für das, was in dieser Stunde geschieht.

Geist-Hymnus



(Alle) 1 Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft,
 2 Komm, Trö - ster, der die Her - zen lenkt,
 3 Dich sen - det Got - tes All - macht aus

1 er - fül - le uns mit dei - ner Kraft. Dein
 2 du Bei - stand, den der Va - ter schenkt; aus
 3 im Feu - er und in Stur - mes Braus; du

1 Schöp - fer - wort rief uns zum Sein: Nun hauch
 2 dir strömt Le - ben, Licht und Glut, du gibst
 3 öff - nest uns den stum - men Mund und machst

1 uns Got - tes O - dem ein. 6 A - men.
 2 uns Schwa - chen Kraft und Mut.
 3 der Welt die Wahr - heit kund.

(Alle) 4 Entflamme Sinne und Gemüt, / dass Liebe unser Herz durchglüht / und unser schwaches Fleisch und Blut / in deiner Kraft das Gute tut.

5 Die Macht des Bösen banne weit, / schenk deinen Frieden allezeit. / Erhalte uns auf rechter Bahn, / dass Unheil uns nicht schaden kann.

(Alle) 6 Lass gläubig uns den Vater sehn, / sein Ebenbild, den Sohn, verstehn / und dir vertraun, der uns durchdringt / und uns das Leben Gottes bringt. Amen.

T: nach „Veni, creator Spiritus“, Hrabanus Maurus († 856) zugeschrieben, U: Friedrich Dörr [1969] 1972.
 M: Kempien um 1000/Wittenberg 1524/Mainz 1947

Versprechen der Weihekandidaten

Jesus Christus hat sich als Erster endgültig und unwiderruflich an uns gebunden. Mit den folgenden Versprechen binden sich die Weihekandidaten an ihn, nach dessen Vorbild sie leben möchten. So gewinnen die Verkündigung des Evangeliums und der Dienst für die Menschen ihre innere Kraft.

Bischof: Liebe Brüder!

Bevor ihr die Priesterweihe empfangt, sollt ihr vor der ganzen Gemeinde bekunden, dass ihr diesen Dienst auf euch nehmen und euer Leben lang erfüllen wollt.

So frage ich euch:

Seid ihr bereit,
das Priesteramt als zuverlässige Mitarbeiter des Bischofs auszuüben und so unter der Führung des Heiligen Geistes die Gemeinde des Herrn umsichtig zu leiten?

Kandidaten: Ich bin bereit.

Bischof: Seid ihr bereit,
in der Verkündigung des Evangeliums und in der Darlegung des katholischen Glaubens den Dienst am Wort Gottes treu und gewissenhaft zu erfüllen?

Kandidaten: Ich bin bereit.

Bischof: Seid ihr bereit,
die Mysterien Christi, besonders die Sakramente
der Eucharistie und der Versöhnung, gemäß der
kirchlichen Überlieferung zum Lobe Gottes und
zum Heil seines Volkes in gläubiger Ehrfurcht zu
feiern?

Kandidaten: Ich bin bereit.

Bischof: Seid ihr bereit,
zusammen mit dem Bischof im Gebet, das uns
aufgetragen ist, Gottes Erbarmen für die euch an-
vertraute Gemeinde zu erleben?

Kandidaten: Ich bin bereit.

Bischof: Seid ihr bereit,
den Armen und Kranken beizustehen und den
Heimatlosen und Notleidenden zu helfen?

Kandidaten: Ich bin bereit.

Bischof: Christus, unser Hoherpriester,
hat sich um unseretwillen dem Vater dargebracht.
Seid ihr bereit,
euch Christus, dem Herrn, von Tag zu Tag enger
zu verbinden und so zum Heil der Menschen für
Gott zu leben?

Kandidaten: Mit Gottes Hilfe bin ich bereit.

Gehorsamsversprechen

Nun tritt jeder einzelne Kandidat vor den Bischof, kniet nieder und legt seine gefalteten Hände in die des Bischofs. Dieses Zeichen drückt aus, dass er sich seinem Bischof zur Verfügung stellt und dass der Bischof sich verpflichtet, für ihn zu sorgen.

Bischof: Versprichst du mir und meinen Nachfolgern Ehrfurcht und Gehorsam?

Kandidat: Ich verspreche es.

Bischof: Gott selbst vollende das gute Werk, das er in dir begonnen hat.

Allerheiligenlitanei

Die Kirche ist die Gemeinschaft all derer, die den Weg des Glaubens bereits gegangen sind und deren Leben in Gott vollendet ist, sowie all derer, die sich noch auf diesem Weg befinden.

Die Kandidaten legen sich ausgestreckt auf den Boden. Mit dieser Geste zeigen sie, dass sie sich ganz Gottes Willen anvertrauen. Sie bezeugen damit, dass sie aus sich selbst schwach und hilfsbedürftig sind und ihre Stärke und Kraft allein von Gott empfangen, der sie aufrichtet.

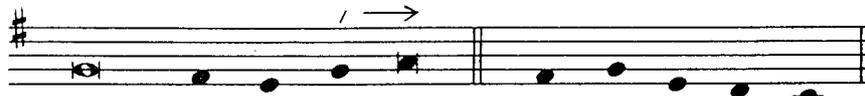
Dabei rufen wir alle nach der helfenden Gemeinschaft der Kirche, erbitten die Fürsprache der Engel und Heiligen, sowie das Gebet derer, die mit uns den Glauben teilen.

Bischof: Lasst uns beten zu Gott, dem allmächtigen Vater:
Er schenke seinen Dienern, die er zu Priestern erwählt hat, Gnade und reichen Segen.

Regens: Beuget die Knie!

Heilige Maria, Mutter Gottes	bitte für uns
Heiliger Michael	bitte für uns
Heilige Engel Gottes	bittet für uns
Heiliger Johannes der Täufer	bitte für uns
Heiliger Josef	bitte für uns
Heilige Petrus und Paulus	bittet für uns
Heiliger Andreas	bitte für uns
Heiliger Johannes	bitte für uns
Heilige Maria Magdalena	bitte für uns
Heiliger Stephanus	bitte für uns
Heiliger Ignatius von Antiochien	bitte für uns
Heilige Laurentius	bitte für uns
Heilige Perpetua und Felizitas	bittet für uns
Heilige Agnes	bitte für uns
Heilige Dorothea	bitte für uns
Heilige Chrysanthus und Daria	bittet für uns
Heiliger Gereon	bitte für uns

Heilige Ursula	bitte für uns
Heiliger Johannes Nepomuk	bitte für uns
Heilige Teresa Benedicta a Cruce	bitte für uns
Heiliger Gregorius	bitte für uns
Heiliger Augustinus	bitte für uns
Heiliger Athanasius	bitte für uns
Heiliger Basilius	bitte für uns
Heiliger Albertus Magnus	bitte für uns
Heilige Katharina von Siena	bitte für uns
Heilige Theresia von Avila	bitte für uns
Heiliger Petrus Canisius	bitte für uns
Heiliger Dionysius	bitte für uns
Heiliger Maternus	bitte für uns
Heiliger Nikolaus	bitte für uns
Heiliger Martinus	bitte für uns
Heiliger Theodor	bitte für uns
Heiliger Ludger	bitte für uns
Heiliger Karl Borromäus	bitte für uns
Heiliger Rafael Guizar	bitte für uns
Heiliger Antonius	bitte für uns
Heiliger Benediktus	bitte für uns
Heilige Franziskus und Dominikus	bittet für uns
Heiliger Ignatius von Loyola	bitte für uns
Heiliger Franz Xaver	bitte für uns
Heiliger Johannes Maria Vianney	bitte für uns
Seliger Johannes Duns Scotus	bitte für uns
Heiliger Philipp Neri	bitte für uns
Seliger Adolph Kolping	bitte für uns
Heilige Drei Könige	bittet für uns
Heiliger Boris	bitte für uns
Heiliger Juan Diego	bitte für uns
Heiliger Dominikus Savio	bittet für uns
Alle Heiligen Gottes	bittet für uns



V Jesus, sei uns gnä-dig; A Herr, be-frei-e uns.

Schola: Von allem Bösen **A:** Herr, befreie uns
Von aller Sünde
Von der ewigen Verdammnis
Durch deine Menschwerdung und dein heiliges Leben
Durch dein Sterben und dein Auferstehn
Durch die Sendung des Heiligen Geistes



V Wir ar-men Sün-der, A wir bit-ten dich, er-hö-re uns.

Schola: Schütze deine heilige Kirche und leite sie
Erleuchte unseren Papst Franziskus, unseren Erzbischof
Rainer und alle Hirten der Kirche
Erfülle alle Glieder der Kirche
mit der Kraft des Heiligen Geistes

Bischof: **Segne deine Diener, die du zu Priestern erwählt hast**
Segne und heilige deine Diener, die du erwählt hast
Segne, heilige und weihe deine Diener,
die du erwählt hast

Schola: Gib allen Völkern der Erde Frieden und Freiheit
Erweise allen, die in Bedrängnis sind, dein Erbarmen
Stärke und erhalte uns in deinem Dienste
Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes



V Christus, hö - re uns. A Christus, er - hö - re uns.

Bischof: Erhöre uns, Herr, unser Gott:
Erfülle diese deine Diener mit dem Heiligen Geist; gib ihnen deine Gnade und die Vollmacht des Priestertums und bewahre ihnen stets den Reichtum deiner Liebe.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle: Amen.

Regens: Erhebet Euch!

Handauflegung durch den Bischof

Nach dem Vorbild des Neuen Testaments wird die Weihe durch die Handauflegung und das Gebet des Bischofs gespendet.

Der Bischof legt jedem Weiekandidaten die Hände auf. Unter diesem Zeichen kommt der Heilige Geist auf die Weiekandidaten herab und befähigt sie zu ihrem Dienst als Priester.

Ein stilles Zeichen, in dem Gottes Wirken geschieht.

Wir bitten während der Handauflegung um Ihr stilles Gebet

Alle anwesenden Priester legen nun ebenfalls die Hände auf. Dieses Zeichen macht deutlich, dass mit der Priesterweihe auch die Aufnahme in das Presbyterium, die Gemeinschaft der Priester des Erzbistums mit dem Bischof und untereinander, verbunden ist.

Während der Handauflegung der Priester

Gottes grenzenlose Liebe Robert Jones (*1945)

Festlicher Coral Hans Hartwig (1917-2012)

Dankt unserm Gott, lobsinget ihm Karl Norbert Schmid (1936-1995)

Aria aus 6. Symphonie op. 59 Louis Vierne (1870-1937)

Weihegebet

Bischof:

Wir preisen dich, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, und rufen deinen Namen an: Steh uns bei, du Ursprung aller menschlichen Würde, du Quell aller Gnaden.

Alles, was du geschaffen hast, gedeiht allein durch dich und bleibt durch dein Wirken erhalten. Um dir ein priesterliches Volk zu bereiten, erwählst du in der Kraft des Heiligen Geistes Diener deines Sohnes Jesus Christus und ordnest ihren Dienst in den geistlichen Ämtern.

Im Alten Bund schon hast du Ämter und Dienste in heiligen Zeichen entfaltet: Mose und Aaron hast du bestellt, dein Volk zu leiten und zu heiligen. Zu ihrer Hilfe beim gemeinsamen Werk hast du Männer eines weiteren Dienstes und Amtes berufen.

Auf dem Zug durch die Wüste hast du den siebenzig Ältesten vom Geist des Mose mitgeteilt, so dass er dein Volk mit ihrer Hilfe leichter zu führen vermochte. Den Söhnen Aarons hast du Anteil gegeben am hohen Amt ihres Vaters, damit die Zahl der Priester des Alten Bundes genügte für die Opfer im heiligen Zelt, die nur Schatten und Vorausbild waren des kommenden Heiles.

In der Fülle der Zeit hast du, heiliger Vater, deinen Sohn in die Welt gesandt, Jesus, deinen Apostel und Hohenpriester, zu dem wir uns alle bekennen. Er hat sich dir dargebracht im Heiligen Geist als makellostes Opfer. Seine Apostel hat er durch die Wahrheit geheiligt und ihnen Anteil geschenkt an seiner eigenen Sendung. Ihnen hast du Gefährten zugesellt, die auf dem ganzen Erdkreis das Werk deines Heiles

verkünden und vollziehen.

So bitten wir dich, Herr, unser Gott, schenke auch uns Bischöfen solche Gefährten und Helfer, deren wir bedürfen in unserem apostolischen und priesterlichen Dienste.

Allmächtiger Vater, wir bitten dich, gib diesen deinen Dienern die Würde des Priestertums. Erneuere in ihnen den Geist der Heiligkeit. Das Amt, das sie aus deiner Hand, o Gott, empfangen, die Teilhabe am Priesterdienst, sei ihr Anteil für immer. So sei ihr Leben für alle Vorbild und Richtschnur.

Uns Bischöfen seien sie zuverlässige Helfer. In der Gnade des Heiligen Geistes bringe das Wort der Frohen Botschaft durch ihre Verkündigung reiche Frucht in den Herzen der Menschen, und es gelange bis an die Enden der Erde.

Mit uns seien sie treue Verwalter deiner heiligen Mysterien: So wird dein Volk durch das Bad der Wiedergeburt erneuert, so wird es genährt an deinem Altar; so werden die Sünder versöhnt, so werden die Kranken gesalbt zu ihrer Heilung.

Mit uns Bischöfen vereint, erflehen diese Priester, Herr, dein Erbarmen für die ihnen anvertrauten Gemeinden und für alle Menschen auf Erden.

So werden die vielen Völker in Christus vereint; sie wachsen zusammen zu einem einzigen Volk und werden vollendet in deinem ewigen Reiche.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Alle: Amen.

Lied zur Danksagung

1. Gemeinde; 2. Chor; 3. Gemeinde und Chor



1 Nun dan-ket al-le Gott mit Her-zen,
der gro-ße Din-ge tut an uns und
Mund und Hän-den,
al-len En-den, der uns von Mut-ter-
leib und Kin-des-bei-nen an un-zäh-lig
viel zu-gut bis hier-her hat ge-tan.

2 Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein
immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns
in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller
Not / erlösen hier und dort.

3 Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne /
und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Himmels-
thronen, / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang war /
und ist und bleiben wird, / so jetzt und immerdar.

T: Martin Rinckart 1636, M: nach Johann Crüger [1647] 1653

Ausdeutende Zeichen

Die folgenden Zeichen deuten das Geschehen der Weihe und bringen den Dienst zum Ausdruck, den die Neugeweihten übernehmen:

- *die Bekleidung mit der Stola und dem Messgewand,*
- *die Salbung der Hände mit Chrisam*
- *die Überreichung von Brot und Wein und der Friedensgruß.*

Anlegen der priesterlichen Gewänder

Die Priester vergegenwärtigen Christus und handeln in seiner Person. Die Neugeweihten werden durch die Heimatpfarrer mit Stola und Messgewand bekleidet, Zeichen für ihre tiefe Verbundenheit mit Christus, der Quelle und dem Mittelpunkt ihres Dienstes.

Salbung der Hände

Die Neugeweihten gehen nun einzeln zum Bischof, der ihnen die Hände mit Chrisam salbt. Die Salbung macht die besondere Beziehung des Priesters zu Christus deutlich, der nach den Worten der Heiligen Schrift der 'Gesalbte des Vaters' ist. Christus will durch seine Priester wirken. Ihre Hände sollen Gottes Gnade weitergeben und Segen spenden.

Bischof: Unser Herr Jesus Christus,
den der Vater mit dem Heiligen Geist
und mit Kraft gesalbt hat,
behüte dich.
Er stärke dich in deinem Dienst,
das Volk Gottes zu heiligen
und Gott das Opfer darzubringen.

Überreichung von Brot und Wein/ Friedensgruß

In der Feier der Eucharistie wird Jesus Christus selbst in den Gestalten von Brot und Wein gegenwärtig. 'Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit': Dies ist der unersetzbare Auftrag jedes Priesters für das Volk Gottes, den er feiert, darstellt und im Leben verwirklichen soll. Als Zeichen der Verbundenheit wünscht der Bischof den Neupriestern den Frieden Christi.

Bischof: Empfange die Gaben des Volkes
für die Feier des Opfers.
Bedenke, was du tust,
ahme nach, was du vollziehst,
und stelle dein Leben
unter das Geheimnis des Kreuzes.
Der Friede sei mit dir.

Neupriester: Und mit deinem Geiste.

Anschließend tauschen die Neugeweihten mit den in der Priesterausbildung Verantwortlichen und den Pfarrern der Gemeinden, in denen sie bisher tätig waren und in die sie nun für ein weiteres Jahr zurückkehren werden, den Friedensgruß.

Glaubensbekenntnis



The image shows a musical score for the Credo in unum Deum. It consists of two staves of music in 3/4 time. The first staff has a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The notes are: C4 (quarter), G4 (quarter), F4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), Bb4 (quarter), C5 (quarter), Bb4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F4 (quarter), E4 (quarter). The second staff has a bass clef and the same notes: F3 (quarter), G3 (quarter), Ab3 (quarter), G3 (quarter), F3 (quarter), E3 (quarter), D3 (quarter), C3 (quarter), B2 (quarter), A2 (quarter), G2 (quarter), F2 (quarter). The lyrics are: Kv Cre-do in u - num De - um. and Cre - do in u - num De - um.

Die Kollekte

Die Kollekte der Priesterweihe ist für den Verein „Altstadt-Armenküche e. V.“ in Düsseldorf bestimmt. Dieser Verein ist ein maßgeblich durch die Ordensgemeinschaft der Dominikaner an St. Andreas betreutes Projekt. Obdachlose und Menschen am Existenzminimum erhalten täglich in den Räumen des Düsseldorfer Rathauses nicht nur eine frisch gekochte Mahlzeit, sondern ebenso persönliche Ansprache und fachkundige Unterstützung in allen Lebensbereichen. Die Altstadt-Armenküche setzt sich ein für die Rechte armer Menschen und die Verbesserung der Chancengleichheit. Bei seinen Tätigkeiten ist der Verein ausschließlich auf Spendengelder angewiesen. Deshalb bitten wir Sie herzlich um Ihre großzügige Unterstützung.

Wir danken Ihnen für Ihre Großherzigkeit!

EUCHARISTIEFEIER

Gabenbereitung



1 O Herz, da - raus uns ü - ber - fließt die
Herz Je - su, das das All um - schließt, das

Lie - be des Drei - ei - nen, wie ist die
Le - ben gibt den Sei - nen,

Lie - be gött - lich groß! Du öff - nest dich dem

Lan - zen - stoß, lässt uns dein Heil er - schei - nen.

4 Vereint um Christi Kreuzaltar / sein Sterben wir begehen, / mit ihm auch wir uns bringen dar, / mit ihm wir aufstehen; / aus seiner heiligen Hand im Saal / empfangen wir das Ostermahl, / so sind wir wohl versehen.

5 Du Weinstock in des Vaters Reich, / wir sind an dir die Reben; / du nährst die Deinen Zweig um Zweig, / dass reiche Frucht sie geben. / In dir wir bringen Frucht allein, / mit dir lass uns verbunden sein / auch einst im ewgen Leben!

T: Friedrich Hüttemann (1877-1945), M: Adolf Lohmann 1934

Sanctus



Hei - lig, hei - lig, wahr - haft hei - lig
Erd und Him - mel strah - lend kün - den



bist du, Gott von E - wig - keit!
dei - nes Na - mens Herr - lich - keit.



Hei - lig, der in dei - nem Na - men zu uns



kommt, Ho - san - na! A - men. Was er hat für



uns ge - tan, nimm als un - ser Dank - lied an!

T: Neufassung Köln 1975, M: nach Melchior Ludolf Herold 1808

Nach Doxologie



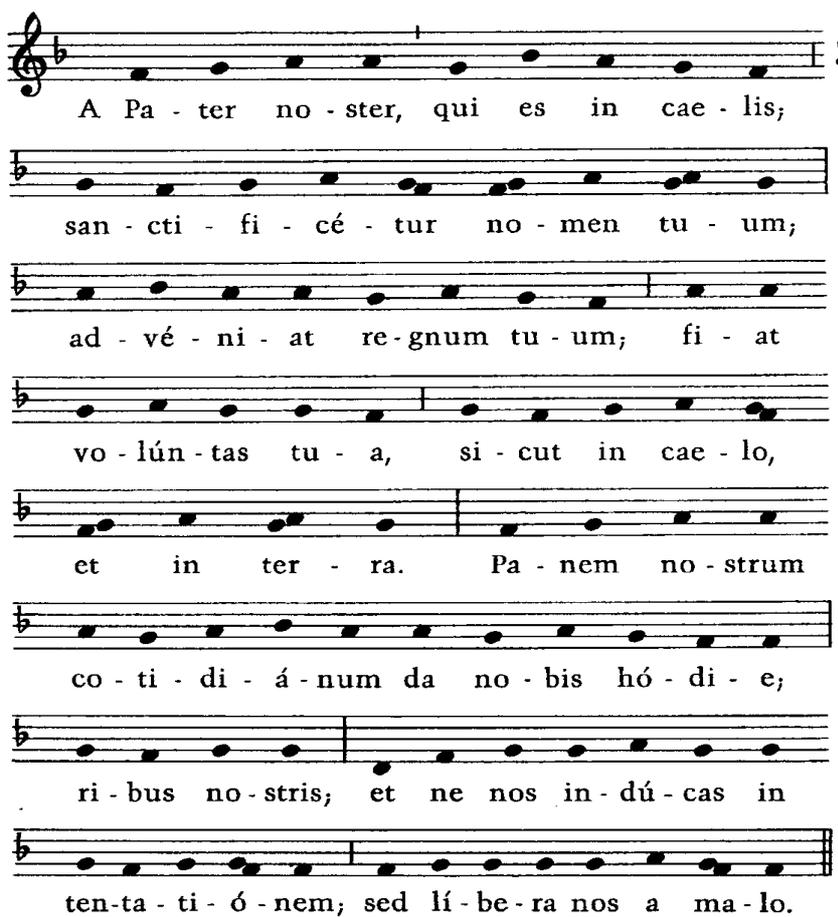
A - men, a - men, a - men.



A - men, a - men, a - men.

T: Liturgie, M: Marty Haugen 1984

Pater noster



A Pa - ter no - ster, qui es in cae - lis;
san - cti - fi - cé - tur no - men tu - um;
ad - vé - ni - at re - gnum tu - um; fi - at
vo - lún - tas tu - a, si - cut in cae - lo,
et in ter - ra. Pa - nem no - strum
co - ti - di - á - num da no - bis hó - di - e;
ri - bus no - stris; et ne nos in - dú - cas in
ten - ta - ti - ó - nem; sed lí - be - ra nos a ma - lo.

Agnus Dei

Agnus Dei aus *Missa Antiqua* Wolfram Menschick (1937-2010)

Zur Kommunion

Cantabile aus *Trois pièces pour grand orgue* César Franck (1822-1890)

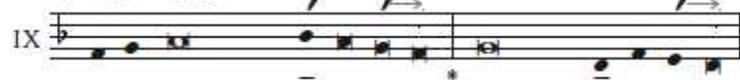
Magnificat



Dan - ket dem Herrn, er hat uns er - höht;
Gro - ßes hat er an uns ge - tan.

T: nach Ps 126,3; Lk 1,52, M: Josef Seuffert (*1926)

Lk 1,46-55; Magnificat



- 1 Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
- alle 2 Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er
geschaut. *
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.
- 3 Denn der Mächtige hat Großes an mir getan *
und sein Name ist heilig.
- alle 4 Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht *
über alle, die ihn fürchten.
- 5 Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: *
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
- alle 6 er stürzt die Mächtigen vom Thron *
und erhöht die Niedrigen.
- 7 Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben *
und lässt die Reichen leer ausgehn.
- alle 8 Er nimmt sich seines Knechtes Israel an *
und denkt an sein Erbarmen,
- 9 das er unsern Vätern verheißen hat, *
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.
- alle 10 Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.
- 11 Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen. *Kv*

Segen des Bischofs

Bischof : *Der Herr sei mit euch.*

Alle: *Und mit deinem Geiste.*

Bischof: *Der Name des Herrn sei gepriesen.*

Alle: *Von nun an bis in Ewigkeit.*

Bischof: *Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,*

Alle: *der Himmel und Erde erschaffen hat.*

Bischof: *Es segne euch der allmächtige Gott,
der Vater und der Sohn und der
Heilige Geist.*

Alle: Amen.

Diakon: *Gehet hin in Frieden.*

Alle: *Dank sei Gott dem Herrn.*

Schlusslied (Chorsatz: Alan Wilson *1947)

Bischof: *Te Deum laudamus*



1 Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;
Vor dir neigt die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit,



so bleibst du in E - wig - keit.

2 Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen /
stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, /
rufen dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

3 Heilig, Herr Gott Zebaot! / Heilig, Herr der Himmels-
heere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft
und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein
Eigentum.

T: Ignaz Franz 1768 nach dem „Te Deum“ [4. Jh.]/AÖL1973/1978, M: Wien um 1776/Leipzig 1819/Heinrich Bone 1852

Auszug

Finale aus 1. Symphonie op. 14 Louis Vierne (1870-1937)

Musikalische Gestaltung

Projektchor St. Laurentius, Windeck
Blechbläserensemble des Siegtaler Bläsercorps (SBC)
Leitung: Kantor Herbert Hornig

Schola des Collegium Albertinum und
des Priesterseminars Redemptoris Mater, Bonn;
Leitung: Kantor Thomas Höfling

Orgel: Kantor Matthias Haarmann

Wir bitten Sie darum, während der Weiheliturgie nicht zu fotografieren.

Ein von uns beauftragter Fotograf wird Aufnahmen machen, die später von allen Interessenten erworben werden können.



Wir bitten Sie auch, während der Weiheliturgie das Handy auszuschalten.



Bitte behalten Sie das Heft als Erinnerung!

